



PROJEKT NEWSLETTER

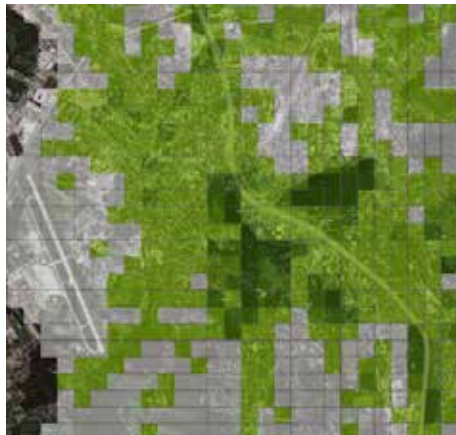
Urban Green Belts project

Nr. 3 November 2017

Für die dritte Phase des UGB Projekts werden signifikante Fortschritte für den Aufbau der einzelnen Bestandteile des Smart Governance Manuals erwartet, denn sowohl die Entwicklung der Modelle als auch die Pilotaktivitäten, die dazu dienen, diese Modelle zu testen, erreichen bald ihre Endphase. Die erste Seite dieses Newsletters bietet eine Übersicht über den Status der einzelnen Modelle, wohingegen der Fortschritt der Pilotaktivitäten auf der zweiten Seite zu finden ist. Viel Spaß beim Lesen!

GIS

Arbeitsgruppe 1 erstellte ein Konzept, das dazu dient, Grünflächen mit Hilfe von GIS-Methodik und -Technologien effektiv zu bewerten und zu managen. Kernelement ist ein Indikatorset, das eine detaillierte Analyse von Instandhaltung, Nachhaltigkeit, Attraktivität und Wirtschaftlichkeit ermöglicht. Zudem werden Indikatorberechnung und Visualisierung beschrieben. Verschiedene Komponenten des Konzepts werden während der Pilotaktivitäten unter Einbezug der lokalen Stakeholder getestet.



Bürgerbeteiligung



Zweck des Modells ist die Darlegung eines Sets von Werkzeugen und Methoden, die dabei helfen, das Bewusstsein für die Bedeutung von Grün zu stärken und die Öffentlichkeit zu ermutigen, sich am Grünflächenmanagement zu beteiligen. Das Modell konzentriert sich sowohl auf die Mobilisierung und Einbeziehung von Gemeinden und Grünflächennutzern als auch auf nachhaltige Instandhaltung. Die Bedeutung von aktiver Partizipation wird betont. Darunter versteht man im Allgemeinen einen Entscheidungsfindungs- und Problemlösungsprozess, der Personen und Gruppen einbezieht, die verschiedene Expertisen und Standpunkte vertreten und im Interesse derjenigen handeln, die von ihren Entscheidungen betroffen sind.

Multi-Stakeholder Governance

Multi-Stakeholder Governance ist ein effektives Werkzeug für Grünraummanagement, dessen Wert nicht völlig ausgeschöpft wird. Im Rahmen des Modells wurden Lösungen zur Förderung der Kooperation zwischen verschiedenen Verwaltungsebenen und Sektoren sowie zwischen unterschiedlichen Abteilungen von Verwaltungseinrichtungen zusammengetragen. Zudem wird ein Schulungsprogramm entwickelt, das Gemeinden bei einer integrativen Grünraumplanung und -verwaltung unterstützt.



Prag

Vom 18.-20. September fand im 6. Prager Verwaltungsbezirk ein Projektpartnermeeting statt, das dazu diente, die aktuellen Entwicklungen zu diskutieren. Jeder Partner hatte die Gelegenheit, sein Pilotkonzept zu präsentieren und im Rahmen von Gruppendiskussionen Feedback zu erhalten. Außerdem wurden die finalen Versionen der drei „Draft Models“ vorgestellt. Diese Modelle enthalten Werkzeuge und Methoden, die im Rahmen der Pilotaktivitäten getestet werden. Auch wenn die Partner laufend in Kontakt stehen, ist es dennoch wichtig, offene Fragen und Konzepte persönlich zu diskutieren. Das dreitägige Meeting bot daher die Gelegenheit, individuelle Herausforderungen zu verstehen und gemeinsame Lösungen zu erarbeiten.



Folgen Sie uns auf:

www.interreg-central.eu/UGB





GIS pilots

Padua

Das Team aus Padua arbeitete bereits an einem Indikatorset sowie einem Upgrade der derzeit genutzten Software, um den Bezug neuer Daten zu ermöglichen. Zudem wird derzeit eine App für Privatnutzer entwickelt, um eine Bereitstellung von Daten bezüglich privater Grünflächen zu sichern.

Salzburg

In Salzburg wurde eine Sammlung harmonisierter Daten, die für die indikatorbasierte Bewertung v.a. des ökologischen Werts und der Erholungseignung von Grünflächen von Bedeutung sind, angelegt. Außerdem wird der Bedarf an integrativen Studien im Hinblick auf Grünflächenangebot und idealer Versorgung mit Stakeholdern diskutiert.

Zadar

In Zadar wurden ausgewählte Grünflächen kartiert sowie alle nötigen Elemente prozessiert und verifiziert, um einen Grünkataster anzulegen. Eine Web GIS Anwendung für die Betrachtung von Daten über das Internet wird derzeit entwickelt und bis Ende des Jahres fertiggestellt.

Stakeholder-Meetings

Das Ziel des Projekts ist die Entwicklung von Methoden mit deren Hilfe Gemeinden beim Grünflächenmanagement zugunsten der Allgemeinheit unterstützt werden können. Dies ist der Grund für die regelmäßige Abhaltung von Stakeholderworkshops, die auch dazu dienen, die neuesten im Projekt gewonnenen Erkenntnisse zu teilen. Diese Workshops müssen nicht notwendigerweise formal sein. Viele Projektpartner haben innovative Lösungen gefunden, bspw. Picknicks oder geführte Touren. Auf diese Art wird das öffentliche Interesse an Beteiligung geweckt!

Bürgerbeteiligung Pilotaktivitäten

Hegyvidék

Von Hegyvidék wurde ein erstes Treffen für Einwohner, die sich am „Green Space Stewardship“-Programm beteiligen, abgehalten. Dieses Meeting stellte zugleich den Beginn der Pilotaktivitäten dar. Es folgt eine Reihe an weiteren Events, die ebenfalls die Öffentlichkeit einbeziehen werden.

Krakau

Im Juli wurde im Wald bei Witkowice ein Picknick organisiert, das auch eine Umfrage beinhaltete. Es war bereits das zweite Event im Rahmen einer Reihe von Veranstaltungen. Das erste Event bestand aus einer Befragung von Schulkindern sowie einem Kunstwettbewerb.

Maribor

Die Pilotaktivitäten in Maribor befinden sich auf einem guten Weg. Bisher kann festgehalten werden, dass der Wunsch nach einer Regulierung des Parkens in Naturräumen besteht. Zusätzlich wurden bereits verschiedene Alternativen zum Auto für das Erreichen dieser Flächen vorgeschlagen.



Multi-Stakeholder Governance Pilotaktivitäten

Hegyvidék

Im Rahmen der Aktivitäten wurden Gespräche mit Stakeholdern aus dem „Tree Ally Renewal“-Pilotprojekt geführt. Ziel ist eine erleichterte Kooperation mit Akteuren der städtischen Forstwirtschaft. Außerdem wird mit der Universität eine Richtlinie für klimaresistente Bäume erarbeitet.

Prague 6

Die Aktivitäten zielen auf eine Durchmischung der Akteure im Grünflächenmanagement ab. Maßnahmen dabei sind: Schaffen einer Basis, um ausgewählte Personengruppen in die Instandhaltung von Gärten zu involvieren sowie die Entwicklung von Programmen für die Unterstützung von Grünfonds.



Was kommt als Nächstes?

Da sich die dritte Projektperiode dem Ende nähert, bereiten sich die Partner darauf vor, Berichte über ihre Aktivitäten zu verfassen. Mehrere Study Visits, die die Kooperation zwischen Partnern mit ähnlichen Pilotaktivitäten fördern sollen, werden in den nächsten Monaten abgehalten.

Dieses Projekt wird im Rahmen des Interreg Central Europe Programms des Fonds für Regionale Entwicklung gefördert.